



Die Dargebotene Hand

Winterthur

Schaffhausen

Frauenfeld

Jahresbericht 2021



Wir haben uns nach einem sehr gut gemeisterten Coronajahr 2020 auf ein 2021 gefreut, welches uns mit dem 60-Jahr-Jubiläum viele schöne Erlebnisse bereiten würde. Tatsächlich wurde es nochmals sehr anforderungsreich, vor allem auch auf emotionaler Ebene.

Das 60-Jahr-Jubiläum feierten wir am 25. August 2021 anlässlich der Mitgliederversammlung. Nicolas Galladé würdigte unsere Tätigkeit im Namen der Stadtregierung in einer kurzweiligen Rede.

Die Auswirkungen der Pandemie bestimmten weiterhin unsere Arbeit. Die Anzahl der Anrufenden nahm zu, wobei die geschilderten Probleme infolge finanzieller, psychischer und physischer Nöte zuweilen sehr betroffen machten.

Die freiwillig Mitarbeitenden sahen sich einer gesteigerten Nachfrage ausgesetzt. Vor allem die durch die Pandemie hervorgerufenen Probleme bestimmten die Gespräche. Die meist langjährige Erfahrung war der Schlüssel zu einem souveränen Betrieb am Telefon.

Das auf zwei Personen reduzierte Leitungsteam war gefordert, Qualität sicherzustellen und die Betreuung der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Für uns sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Dargebotene Hand anerkanntermassen ein

fester Bestandteil des psychosozialen Auffangnetzes ist. Wir spüren dies nicht nur durch die Unterstützung seitens des BAG. Wertschätzung erhalten wir auch von Partnerorganisationen im sozialen Bereich. Die Zunahme der Onlinekontakte zeigt, wie wichtig der digitale Kanal für die jüngere Gesellschaft ist.

Bis im August waren wir zuversichtlich, dass Anne Guddal, unsere Kollegin im Leitungsteam, nach schwerer Krankheit wieder in den Arbeitsprozess finden würde. Leider verschlimmerte sich ihr Gesundheitszustand plötzlich wieder dramatisch – sie erlag ihrer Krankheit im September. Mit ihr verlieren wir eine allseits sehr beliebte Kollegin mit grossem Fachwissen. Wir sind traurig.

Das Geschäftsjahr 2021 schliesst mit einem unerwarteten Gewinn von fast Fr. 30 000.– ab. Erstmals leistete das BAG einen Beitrag für den Mehraufwand der zusätzlichen Telefonschichten. Dieser Beitrag ist den Anstrengungen des Schweizerischen Verbandes zu verdanken. Unsere Ausgaben blieben unter Budget, weil wir wegen der verschiedenen pandemiebedingten Massnahmen die regelmässigen Gruppenanlässe und Weiterbildungen nur reduziert durchführen konnten.

Dem Leitungsteam spreche ich für die im 2021 geleistete Arbeit ganz besonderen Dank aus. Zu zweit lösten sie alle Aufgaben, die sonst drei Personen erledigen. Eine grossartige Leistung, welche durch die grosse Unterstützung aller freiwillig Mitarbeitenden mitgetragen wurde.

HUBERT BUCHS

Fokus:

Tel. 143 – Humor

«Humor ist, wenn man trotzdem lacht.» Wo könnte dieses Zitat von Otto Julius Bierbaum besser passen, als bei der Dargebotenen Hand? In unseren Telefonaten, Mails und Chats hat alles Platz, was Menschen beschäftigt. Neben Trauer, Wut und Enttäuschung liegen oft auch Freude und Lachen. Es lohnt sich, nach diesen oft verborgenen Schätzen zu suchen.

Per Definition ist Humor die Fähigkeit, Unangenehmes und alltägliche Schwierigkeiten gelassen und heiter zu betrachten, aber auch, Witze zu machen und zu verstehen. Weiter beschreibt Humor allgemein ein heiteres Wesen. Alle drei Aspekte spielten an der Weiterbildung der freiwillig Mitarbeitenden im Sommer einen Tag lang eine wichtige Rolle. Die gemeinsam verbrachte Zeit brachte Inspirationen um den eigenen Alltag mit Humor und Lebensfreude zu erleben, aber auch heitere Momente in den Telefongesprächen zu finden. Wertvolle Momente der Leichtigkeit, Freude und Optimismus können dadurch entstehen.

Die Ausdrucksform von Humor kann sehr unterschiedlich sein. Als eine Form der Lebensbejahung und Wertschätzung anderer Perspektiven basiert er immer auf Respekt und Empathie. Ziel kann und darf es nicht sein, über jemanden, sondern immer mit jemandem zu lachen. Gelingt das Lachen, so werden verschiedene Prozesse in unserem Körper ausgelöst. Die Pegel der Stresshormone Cortisol und Adrenalin werden deutlich gesenkt und Glückshormone wie Endorphine und Dopamin ausgeschüttet. Mit Humor können wir Stress also besser verarbeiten und fühlen uns insgesamt glücklicher.

Gelingt es am Telefon, gemeinsam mit den Anrufenden einen humorvollen Gedanken zu finden, so stellt dies oft eine Wende im Gespräch dar. Die Anrufenden wirken gelöster,

können ihre Situation von einer anderen Seite sehen und schöpfen nicht selten zumindest in diesem heiteren Moment neue Kraft in ihrer zuweilen sehr schwierigen Situation. Humor kann Teil einer Bewältigungsstrategie sein für Anrufende. Auch freiwillig Mitarbeitende profitieren von ihm bei der Verarbeitung von schwierigen Themen und Gesprächen. Mit einer heiteren Grundhaltung kann es glücken, den Herausforderungen des Lebens mit weniger innerer Anspannung zu begegnen. Humor hilft dabei, die eigene Fehlertoleranz zu steigern. Wir lernen, die Dinge aus einer inneren Distanz heraus und somit aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und schaffen dadurch die Möglichkeit, neue, uns bislang unbekanntere Lösungswege zu gehen.

Das Leitungsteam



Ohne das
Gespräch hätte
ich aufgegeben.



Danke, dass Sie
mich in dieser Krise
unterstützen.

Statistik 2021

	Frauen	Männer	Total 2021	2020
Telefonberatung				
Gespräche	7 405	4 824	12 229	11 251
Anrufe zweite Linie			2 656	
Schweiganrufe			850	
Fehlanrufe			479	
Juxanrufe			72	
Störanrufe abgelehnt			25	
Total Telefonkontakte			16 311	15 387
Alter bis 18 Jahre			121	
19 - 40 Jahre			3 618	
41 - 65 Jahre			5 451	
über 65 Jahre			1 408	
nicht bestimmbar			1 631	
Onlineberatung				
E-Mailberatung	154	62	*233	267
Chat	340	203	*811	649
Chat (Kurzkontakte)			132	o.A.
Total Online Kontakte			1 176	916
Alter bis 18 Jahre			102	
19 - 40 Jahre			452	
41 - 65 Jahre			92	
über 65 Jahre			14	
nicht bestimmbar			516	
Statistik ganze Schweiz				
Gespräche			187 654	199 624
E-Mails			1 974	2 118
Chats			9 046	7 216

* inkl. Geschlecht nicht bestimmbar

Gesprächsthemen	Telefon %	Mail %	Chat %
Alltagsbewältigung	22.0	9.5	12.5
Arbeit, Ausbildung	3.0	6.5	5.5
Beziehung allgemein	4.5	10.5	3.5
Einsamkeit	6.0	3.5	3.5
Existenz (Geldsorgen, Wohnung)	1.5	2.0	2.0
Familie, Erziehung	8.0	15.0	6.5
Gewalt	1.0	1.0	1.5
Körperliches Leiden	5.5	2.5	4.5
Paarbeziehung	5.0	10.0	12.0
Psychisches Leiden	24.0	19.5	24.5
Sexualität	1.0	1.0	5.0
Sorge wegen Infektion/Coronavirus	4.0	2.5	1.5
Lebenssinn / Spiritualität	2.0	1.5	1.0
Suchtverhalten	2.5	1.5	1.5
Suizidalität	2	6.5	5.5
Verlust / Trauer / Tod	1.5	1.0	2.0
Verschiedenes	6.5	6.0	7.5

1'000
zusätzliche
Gespräche

19% mehr
Anrufe durch
Männer

Chat-Beratung nimmt
um 25% zu

Stimmen zu 60 Jahre Tel 143

Seit 60 Jahren sind rund um die Uhr freiwillig Mitarbeitende für Menschen in Not im Dienst. Anlässlich unseres Jubiläums haben wir bei verschiedenen Personen, die Tel 143 gut kennen, nachgefragt was Tel 143 so besonders macht:

«Das Angebot von Tel 143 ist sehr wichtig für die Suizidprävention. Menschen mit Suizidgedanken finden bei Tel 143 rund um die Uhr und anonym ein offenes Ohr. Das ist hilfreich, denn über Suizidgedanken zu sprechen, entlastet. Wir sind dem Tel 143 für den täglichen grossen Einsatz sehr dankbar.»

MARTINA BLASER

Leitung Schwerpunktprogramm Suizidprävention Kanton Zürich

«Das Tel 143 ist ein bewährtes, niederschwelliges Angebot für Menschen in psychischer Not. Dass die Betroffenen beim Tel 143 eine Person finden, welche geduldig zuhört, die belastende Situation im gemeinsamen Gespräch zu verstehen versucht und über mögliche weitere Schritte nachdenkt, kann in einer Krise von unschätzbarem Wert sein. In Pandemiezeiten sind für viele Menschen wichtige soziale Strukturen weggebrochen. Dies kann zu vermehrten Ängsten, Einsamkeit, Depressionen und anderen psychischen Belastungen führen. In solchen Situationen kann das Tel 143 eine wichtige Hilfestellung sein. Umso mehr, wenn wie jetzt viele Institutionen und psychotherapeutische Praxen stark ausgelastet sind und für Behandlungen oft lange Wartezeiten bestehen.»

Dr. med. ERWIN LICHTENEGGER

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

«Zuhören, wenn es niemand anders tut. Rat bieten, wenn jemand nicht mehr weiter weiss. Trösten, wenn jemand traurig ist. Da sein, wenn sonst keiner da ist. Das alles machen freiwillig Mitarbeitende unter der Telefonnummer 143 mit viel Herz-

blut und rund um die Uhr. Gerade in den vergangenen zwei Jahren, die viel Ungewissheit und Angst mit sich brachten, war das Angebot der Dargebotenen Hand von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Ich bin froh, gibt es Sie – herzlichen Dank für Ihr Engagement!»

NICOLAS GALLADÉ

Stadtrat, Vorsteher des Departements Soziales, Winterthur

«Als Fachorganisation mit einem breiten Beratungsangebot im Sozial- und Gesundheitsförderungsbereich können wir vieles abdecken. Ein Angebot rund um die Uhr, welches einfach zugänglich ist, können wir hingegen nicht sicherstellen. Aus diesem Grund sind wir äusserst dankbar, dass wir über eine verbindliche Zusammenarbeit auf die kompetenten Angebote der Dargebotenen Hand zählen können. Tel 143 ist für uns ein wichtiger Partner.»

MARKUS VAN GRINSVEN

Geschäftsleiter, Perspektive Thurgau

«Das Angebot der Dargebotenen Hand ist seit vielen Jahren eine Stütze für unsere Klientinnen in Not, bei Einsamkeit und Überforderung. Es tut gut zu wissen, dass das Sorgentelefon auch in der Nacht und am Wochenende für von Gewalt Betroffene Frauen erreichbar ist. Die MitarbeiterInnen beraten kompetent und sie triagieren wenn nötig an eine Opferberatungsstelle. Hierfür möchten wir allen MitarbeiterInnen für die wertvolle freiwillige Arbeit danken und wir gratulieren zum Jubiläum.»

KARIN MOOS

Beratungsstelle Frauen-Nottelefon Winterthur

Dank

In verschiedenen Beiträgen von Radio, Fernsehen und Presse wurden wir im Jahr 2021 wiederholt erwähnt. Zahlreiche Spenden führen wir auf gesteigertes Interesse an unserer Arbeit zurück. Dies ist schön zu wissen und motiviert uns entsprechend.

Unsere Bemühungen, mit doppelt besetzten Schichten mehr Anrufe entgegennehmen zu können, wurden vorübergehend vom BAG vergütet. Ein Novum in der Geschichte der Dargebotenen Hand. Auch die Lehrerschaft zeigte sich uns gegenüber sehr kooperativ, weil sie zusammen mit den Schulkindern trotz Pandemie und erschwertem Schulbetrieb den Schoggiherzenverkauf wieder möglich machte. Für uns alles andere als selbstverständlich.

Wiederum dürfen wir uns über die grossen Beiträge unserer treuen Trägerschaft freuen. Sie sind unter der Rubrik Spenden 2021 namentlich aufgeführt. Diese Unterstützung ist für uns überaus wertvoll, bildet sie doch jedes Jahr das finanzielle Fundament unserer Tätigkeit.

Mit sehr viel Elan und Freude machen wir uns nun auch im neuen Jahr wieder an die Arbeit. Dies soll gleichzeitig unser Dank für eine seit 60 Jahren währende, treue Unterstützung sein.

Tel 143 – Die Dargebotene Hand
Postfach
8401 Winterthur
winterthur@143.ch
www.winterthur.143.ch
Sekretariat 052 222 51 50
IBAN CH04 0900 0000 8400 6818 6
PC 84-6818-6

Gremien

Vorstand Amtsperiode 2021 bis 2025

Präsident: Hubert Buchs, Winterthur
Vizepräsident: Hans Rudolf Metzger, Winterthur
Quästor: Urs Boner, Winterthur
Aktuarin: Barbara Waldvogel, Schaffhausen
Mitglied: Astrid Knipping, Seuzach

Delegierte von Trägerorganisationen:

Verband Ev.-Ref. KG Winterthur:
Verena Bula
Röm.-Kath. Kirchenpflege Winterthur:
Heike Bausch
Ev. Kirchenrat des Kt. TG: Ruth Pfister
Ev. Kirchenrat des Kt. SH: Barbara Waldvogel

Delegierte der Mitarbeitenden:

Zwei Vertretungen der freiwillig Mitarbeitenden
Leitungsteam: Marianne Aebli

Rechnungsrevisor

Kurt Stäheli, Marthalen

Leitungsteam

Anne Guddal (bis 22. 9. 2021)
Marco Hofstetter
Marianne Aebli
Nicole Blum (ab 1. 1. 2022)

Administration

Anouk Brunner



Erfolgsrechnung 2021

	* Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Budget 2022
Ertrag				
Erhaltene Zuwendungen	237 972.60	252 500.00	233 206.17	232 500.00
Leistungen freiwillig Mitarbeitende	2 516 200.00	518 300.00	604 000.00	604 000.00
Beiträge der öffentlichen Hand	132 000.00	66 000.00	132 112.00	103 000.00
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	600.00	400.00	3 580.00	5 400.00
Total Erträge	886 772.60	837 200.00	972 898.17	944 900.00
Aufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen				
	-13 366.00	-14 250.00	-13 726.00	-14 250.00
Personalaufwand				
	-799 911.51	-792 550.00	-868 242.78	-901 610.00
Personalaufwand Angestellte	-229 440.85	-220 840.00	-209 671.15	-242 400.00
Leistung freiwillig Mitarbeitende	2 -516 200.00	-518 300.00	-604 000.00	-604 000.00
Kurse / Ausbildungen	-11 884.85	-5 700.00	-5 342.20	-6 500.00
Spesen und Auslagen Freiw. Mitarbeitende	-42 385.81	-47 710.00	-49 228.83	-48 710.00
Sachaufwand				
	-59 189.40	-60 069.00	-60 930.42	-53 969.00
Verwaltungsaufwand	-14 379.24	-18 200.00	-15 987.04	-13 900.00
Mieten und Auslagen Räumlichkeiten	-25 095.50	-25 069.00	-25 512.85	-25 069.00
Fundraising	-5 825.27	-14 500.00	-13 200.70	-13 000.00
Aufwand für Informatik	-12 289.39	-1 800.00	-4 804.83	-1 500.00
Aufwand Organe	-1 600.00	-500.00	-1 425.00	-500.00
Abschreibungen				
	-0.00	-0.00	-0.00	-0.00
Total Aufwand	-872 466.91	-866 869.00	-942 899.20	-969 829.00
Betriebsergebnis	14 305.69	-29 669.00	29 998.97	-24 929.00
Finanzergebnis				
	-231.80	-190.00	-199.60	-190.00
Finanzaufwand	-243.95	-200.00	-233.55	-200.00
Finanzertrag	12.15	10.00	33.95	10.00
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	14 073.89	-29 859.00	29 799.37	-25 119.00
Auflösung Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00
Bildung Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00
Jahresergebnis	14 073.89	-29 859.00	29 799.37	-25 119.00

* Siehe Ziffer Anhang zur Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021

	* 31. 12. 2020	31. 12. 2021
Aktiven		
Umlaufvermögen	286 094.30	307 946.97
Flüssige Mittel	266 094.30	307 946.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Andere kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Anlagevermögen	2.00	2.00
Sachanlagen	2.00	2.00
Finanzanlagen	0.00	0.00
Total Aktiven	286 096.30	307 948.97
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	44 310.70	36 364.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18 910.70	8 764.00
Mehrstunden Festangestellte 1	17 400.00	19 100.00
Spesenguthaben freiwillig Mitarbeitende (Nov., Dez.) 1	8 000.00	8 500.00
Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Rückstellungen Betriebskosten	0.00	0.00
Rückstellungen Ersatz Telefonanlage	0.00	0.00
Organisationskapital (Eigenkapital)	241 785.60	271 584.97
Freies Kapital	227 711.71	241 785.60
Jahresergebnis	14 073.89	29 799.37
Total Passiven	286 096.30	307 948.97



Das Lachen
mit Ihnen
hat mir sehr
gut getan.



Das Mailschreiben hilft
mir, meine Gedanken zu
ordnen.

Anhang Rechnung 2021

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten des Vereins Dargebotene Hand Winterthur-Schaffhausen-Frauenfeld. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

Stellenleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus einem Team von 3 Personen, die sich 170 Stellenprozente teilen. Die Vergütungen entsprechen den branchenüblichen Ansätzen und den Standards der ZEWO.

Angaben zum relevanten Aufwand nach ZEWO

Der Personal- und Sachaufwand gemäss Betriebsrechnung gliedert sich nach ZEWO-Standard 13 Ziffer 3 wie folgt:

	2021	2020
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	818 611.–	771 295.–
Administrativer Aufwand	97 820.–	77 524.–
Mittelbeschaffungsaufwand	26 702.–	18 892.–
Total	943 133.–	867 711.–

Die Dargebotene Hand Winterthur-Schaffhausen-Frauenfeld geht bei der Zuordnung des Aufwands grundsätzlich von der Aktivität aus, die den Aufwand verursacht. Die Zuordnung erfolgt dabei wie folgt:

	Projekt- und Dienstleistungsaufwand	Administrativer Aufwand	Mittelbeschaffungsaufwand
Personal-aufwand	direkte Zuordnung des Personalaufwands; Total 91 % (Vorjahr 93 %)	direkte Zuordnung des Personalaufwands; Total 7 % (Vorjahr 5 %)	direkte Zuordnung des Personalaufwands; Total 2 % (Vorjahr 2 %)
Sachaufwand	direkte Zuteilung des Sachaufwands, wo dieser eindeutig und vollumfänglich zuweisbar ist	direkte Zuteilung des Sachaufwands, wo eindeutig und vollumfänglich zuweisbar, sowie des verbleibenden Sachaufwands, der nicht eindeutig einem Bereich zugeordnet werden kann	direkte Zuteilung des Sachaufwands, wo dieser eindeutig und vollumfänglich zuweisbar ist

Posten der Jahresrechnung

(Ziffer gemäss Bilanz/Erfolgsrechnung)

- Die Mehrstunden bzw. Ferienguthaben der bezahlten Angestellten belaufen sich auf CHF 19 100.–. Diese werden im Jahr 2022 kompensiert oder ausbezahlt. Den freiwillig Mitarbeitenden werden einzig die Spesen für die Fahrt und pro geleistete Schicht die Vergütung für eine Zwischenverpflegung ausgerichtet. Die Abrechnung der Spesen erfolgt von November bis Oktober (monatlich ca. CHF 4 000.–), die Abgrenzung per Jahresende betrug CHF 8 500.–.
- Der wesentliche Teil unserer Arbeit wird von freiwillig Mitarbeitenden geleistet. Die Freiwilligenarbeit ist im Sinne einer sichtbaren Wertschätzung zu bewerten und den Kostenstellen Projekte (Telefon-, Chat und E-Mail-Beratung), Administration und Fundraising zu belasten.

Freiwillig Mitarbeitende sowie der ehrenamtliche Vorstand haben im Berichtsjahr für Die Dargebotene Hand Winterthur-Schaffhausen-Frauenfeld insgesamt 12 080 Stunden (Vorjahr 10 326 Stunden) Gratisarbeit geleistet. Die personellen Leistungen der freiwillig Mitarbeitenden, inkl. der Arbeit des Vorstandes, wurden wie im Vorjahr mit CHF 50.– pro Stunde bewertet und erfolgsneutral als Ertrag, bzw. als Personalaufwand ausgewiesen. Der kalkulatorische Wert dieser Gratisarbeit entspricht CHF 604 000.– (Vorjahr CHF 516 200.–).

Die Mitglieder des Vorstands arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Effektive Spesen werden teilweise vergütet.

Leistungsbericht

Der Leistungsbericht gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Dargebotenen Hand Auskunft. Auf eine Berichterstattung wird deshalb verzichtet.

Revisionsbericht

Die vorliegende Rechnung wurde von Herrn Kurt Stäheli, Marthalen, am 2. März 2022 revidiert und die Einhaltung der Bestimmungen von Swiss GAAP FER bestätigt.

Referate, Schulung

Bei Interesse geben wir Institutionen einen Einblick in unsere Arbeit oder bieten individuell angepasste Weiterbildungen in Gesprächsführung an.

Gerne senden wir Ihnen kostenlos folgende Druckschriften zu:

Mein letzter Wille – Testamentsbroschüre

Der aktualisierte Leitfaden hilft Ihnen, sich frühzeitig mit den anspruchsvollen Fragen zum Lebensende auseinanderzusetzen und Wünsche zu Papier zu bringen. Sie finden wertvolle Hinweise zur Patientenverfügung und zum Vorsorgeauftrag, zum Testament und zu Erbschaftsregelungen und erfahren, welche Informationen für die Hinterbliebenen bedeutsam sind.

Gottesdienstbroschüre:

Raum öffnen – Austausch zum Thema «Wie Gott sich uns zuwendet»

In der Broschüre finden Sie Anregungen für Gespräche am «runden Tisch» in der Gemeindegemeinschaft 2022. Die Broschüre dient dazu, Gottesdienste zu gestalten und dabei auf das Angebot der Dargebotenen Hand hinzuweisen oder eine Kollekte zu unseren Gunsten durchzuführen. Die Broschüre finden Sie auch auf unserer Website.

Weiterbildung

Aufgrund der ausserordentlichen Coronalage fanden die Weiterbildungen im 2021 nur teilweise statt. Experten und Expertinnen stellten ihr Fachwissen unseren freiwillig Mitarbeitenden für folgende Themen zur Verfügung:

Eintägige Retraite in Winterthur,

Dr. med. Dietmar Max Burger

Inwiefern sind Lebensfreude und Humor im Alltag und in unserer Arbeit von Bedeutung?

Pro Mente Sana, Nadia Pernollet

Angebote für psychisch kranke Menschen

Kantonspolizei ZH, Rolf Decker

Romance Scam – Umgang mit Menschen, die Opfer von betrügerischen Aktivitäten am Telefon werden

OKey, Fachstelle für Opferberatung & Kinderschutz,

Frau Gabriela Kaiser

Angebot und Hintergrundinformationen zum Thema «Kind und Missbrauch»

Wir durften 2021 wieder viele Spenden entgegennehmen, für die wir uns herzlich bedanken. Jeder grössere oder kleinere Betrag hilft mit, dass wir unsere Aufgabe erfüllen können, den Anrufenden ein offenes Ohr zu schenken und sie so zu motivieren, Lösungswege für ihre Sorgen zu finden.

Die nachstehende Zusammenstellung zeigt eine Darstellung der verschiedenen SpenderInnengruppen, wobei wir die namentliche Nennung auf Einzelspenden von mehr als Fr. 2.000.– beschränken:

Trägerorganisationen

Ref. Stadtverband Winterthur	30 000.–
Ref. Landeskirche Kanton Zürich	15 500.–
Röm.-Kath. Kirche Kanton Zürich	15 000.–
Ev. Landeskirche Kanton Thurgau	10 000.–
Ref. Landeskirche Kanton Schaffhausen	8 000.–

Weitere Landeskirchen

Röm.-Kath. Kirche Kanton Thurgau	2 000.–
----------------------------------	---------

Ref. Kirchgemeinden

54 Spenden und Kollekten	23 672.–
--------------------------	----------

Röm.-Kath. Kirchgemeinden und Pfarrämter

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Winterthur	6 000.–
10 weitere Spenden und Kollekten	1 851.–

Stiftungen, Fonds, Vereine

Hilfsgesellschaft Winterthur	25 000.–
Adele Koller-Knüsli Stiftung, Winterthur	15 000.–
Carl Hüni-Stiftung, Winterthur	5 000.–
Rotary Club Winterthur Mörsburg	5 000.–
Blaukreuzmusik Winterthur	5 000.–
Hilfsgesellschaft Schaffhausen	2 000.–
8 weitere Spenden von Stiftungen und Vereinen	7 655.–

Bund und Kantone

Bundesamt für Gesundheit	
(Kapazitätsausbau Corona)	28 112.–
Kanton Thurgau (Leistungsvereinbarung)	12 500.–
Kanton Schaffhausen (Sozialamt)	8 000.–
Kanton Zürich (Gesundheitsdirektion)	6 000.–

Gemeinden

Stadt Winterthur	18 000.–
13 weitere Gemeinden	6 285.–

Privatpersonen

375 Einzelspenden	46 138.–
-------------------	----------

Firmen

Swisscom AG, Bern (Sachsponsoring)	4 167.–
1 weitere Firmenspende	100.–

Trauerspenden (statt Blumen)

105 Einzelspenden	12 510.–
-------------------	----------

Legate

Nachlass Guido Niederhauser	10 000.–
-----------------------------	----------



Jede Spende zählt.
Herzlichen Dank


Tel 143
Die Dargebotene Hand
Winterthur
Schaffhausen
Frauenfeld



Die Dargebotene Hand Winterthur Schaffhausen Frauenfeld
www.winterthur.143.ch

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung 2021 des Vereins „Die Dargebotene Hand Winterthur - Schaffhausen – Frauenfeld“ (Bilanz, Erfolgsrechnung sowie Anhang) im Sinne einer Review für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner prüfte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze wie SWISS GAP FER und FER 21, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung. Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung schliesst ab bei Einnahmen von	Fr.	972'898.17
und Ausgaben von	Fr.	942'899.20
mit einem Betriebsergebnis von	Fr.	29'998.97
abzüglich Finanzergebnis	Fr.	- 199.60
mit einem Einnahmenüberschuss von	Fr.	29'799.37

Vereinsvermögen per 31.12.2020	Fr.	241'785.60
Gewinn 2021	Fr.	29'799.37
Vereinsvermögen per 31.12.2021	Fr.	<u>271'584.97</u>

Dank seiner sorgfältigen Arbeit es ist dem Vorstand gelungen, trotz der Probleme wegen der Corona-Pandemie durch die Inanspruchnahme der finanziellen Hilfe von Bund und Kanton einen positiven Rechnungsabschluss zu erreichen. Dies war nur dank der Unterstützung durch Behörden und privaten Spendern möglich. Ich spreche dem Vorstand für seine Arbeit im Rechnungsjahr meinen Dank aus.

Ich beantrage der Generalversammlung des Vereins

1. Die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen
2. Dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Winterthur, 2. März 2022

Kurt Stäheli, Revisor